

Respektiere deine Grenzen – Was steckt dahinter?

Lukas Rinnhofer

Projektbeschreibung

Im Jahr 2004 wurde die Initiative „Respektiere deine Grenzen“ mit dem Ziel ins Leben gerufen, systematisch und flächendeckend Schutz für sensible Lebensräume in Vorarlberg zu schaffen. Damit sich Mensch und Natur nicht ins Gehege kommen, markieren Schilder solch entscheidende Gebiete im gesamten Land. Tiere und Pflanzen erhalten dadurch nicht nur eine Stimme, sondern auch den Raum, den sie tatsächlich benötigen.



*Tourenlenkung
(Foto: Respektiere deine Grenzen Vorarlberg)*

In der Natur, mit der Natur

Die meisten Outdoor-Fans – ob sportbegeistert oder erholungssuchend, lieben und schätzen unsere vielfältige Naturlandschaft. Ihr eigenes Verhalten in der Natur reflektieren jedoch die Wenigsten: Ob am Berg, im Tal oder am Wasser – ob im Sommer oder Winter. Doch eigentlich braucht es nur eines da draußen: Respekt. Vor deiner Umgebung. Vor der Natur. Vor deinen eigenen Grenzen. Dein Beitrag zum Schutz unserer Natur und ihrer Bewohner zählt. Danke für deine Unterstützung!

Wer die Natur schützt, schützt auch sich

Der Schutz des alpinen Lebensraums bedeutet Überleben für die Tiere – und Menschen. Denn: Von ihren Futterplätzen aufgeschreckte Tiere naschen in der Folge mit Vorliebe an den Trieben junger Bäume des Schutzwaldes. Der soll eigentlich vor Steinschlag, Erdbeben und Schneelawinen schützen, wird so aber massiv geschwächt. Und das wiederum gefährdet Siedlungen gleichermaßen wie Wintersportlerinnen und Wintersportler. Das kann aber einfach vermieden werden. Mit etwas Respekt vor Grenzen.

Hier ist dein Revier

Die wichtigsten Schutzzonen in Vorarlberg sind mit Hinweistafeln und Markierungen in Wander- und Skikarten gekennzeichnet. Damit soll euch keineswegs der Spaß an der Bewegung der Natur verdorben werden. Im Gegenteil: Unser Anliegen ist es, das Zusammenspiel zwischen Menschen und Natur so zu gestalten, dass unsere sensible Alpenlandschaft auch für nachfolgende Generationen unbeschadet erhalten bleibt. Deshalb ziehen unterschiedliche Gruppen im Land – Politik, Vereine, Verbände und Gemeinschaften – am selben Strang und unterstützen die Initiative.

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

*Dieser Artikel entstand im Rahmen des Projektes
„Schutz und Erhalt der Biodiversität durch gezielte
Besucher*innenlenkung“ des Verbandes der
Naturparke Österreichs und wurde vom Bundes-
ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Energie, Innovation und Technologie gefördert.*



Das Handbuch zur naturverträglichen Tourenplanung und die Checkliste beinhaltet alle Informationen zu Schutzgebieten und Ruhezeiten und dem richtigen Verhalten auf Tour für Freizeitsportler und einen Überblick über die verschiedenen Lenkungsmaßnahmen zur Besucherlenkung im Gelände in Vorarlberg.

Service-Angaben

Amt der Vorarlberger Landesregierung • Abteilung Umwelt- und Klimaschutz

Tel.: +43 (0) 5574 / 511 24505 • E-Mail: naturvielfalt@vorarlberg.at

Web: www.respektiere-deine-grenzen.at